



KONTRASTE

**KLA
SSIK**

IN DER TAFELHALLE



**GEGEN
DEN STRICH**

SPIELZEIT
2023/24



ensemble KONTRASTE – KLASSIK IN DER TAFELHALLE

GEGEN DEN STRICH

Frei nach Joris-Karl Huysmans' aufsehenerregendem Roman widmen wir uns in dieser Saison ganz dem Spannungsfeld zwischen Exzentrik & Intimität. Wie Huysmans möchten wir an und über die Grenzen gehen und gemeinsam mit Ihnen erleben, wie einstige „Aufreger“ in Musik, Literatur und Film heute auf uns wirken. Wie ergreifend erscheinen lyrische, nach innen gerichtete Klänge großer Meister vor der Folie lautstarker expressiver Harmonien? Wie ist die Wirkung von Rock und Jazz im „klassischen“ Konzert? Wie „extremistisch“ darf Kunst sein und wie ändert sich unsere Perspektive, wenn dies alles zusammengedacht wird?

In diesem Sinne ehren wir den 150-Jahre-Jubilär Max Reger und stellen seine „Romantische Suite“ der „Kammersymphonie“ des musikalischen Revolutionärs Arnold Schönberg gegenüber. Dazu passend ein deftiges Zitat Max Regers, der lapidar feststellte: „Das Schwein und der Künstler werden erst nach ihrem Tode geschätzt“.

Das hätte auch ein verarmtes Genie wie Franz Schubert sagen können, dessen „Streichquintett“ viele Musikfreunde auf die einsame Insel mitnehmen würden – einfach, weil es immer wieder aufs Neue unsere Seele so innig berührt. Mit explosiven Rhythmen und zwei amerikanischen Musikerlegenden – Frank Zappa und Jimi Hendrix – tanzen wir ins neue Jahr. Den Exzentrikern huldigen wir auch mit Schönbergs mondestrunken schillerndem Melodram „Pierrot lunaire“ – ein hochexpressives und emotional aufgeladenes Werk. Als Geheimtipp für alle, die Entschleunigung bevorzugen, empfehlen wir Morton Feldmans „Klavierquintett“, kongenial

begleitet von Bildern der preisgekrönten Amsterdamer Fotokünstlerin Awoiska van der Molen.

Bei unseren Dichtercafés, mit ihrer unwiderstehlichen Kombination aus Musik und Literatur, haben wir hochkarätige Schauspieler:innen-Gäste eingeladen und auch hier leuchten wir das ganze Spannungsfeld zwischen Exzentrik & Intimität aus:

Robert Walsers mikroskopisch genaue Beobachtung des Alltäglichen, Julian Barnes meisterliches Ausloten menschlicher Abgründe, Michael Crummey's ergreifender Überlebenskampf zweier Geschwister in rauer Natur, und eben „Gegen den Strich“ von Joris-Karl Huysmans, kontrastiert von Brahms' „Dritter Violinsonate“.

Auch beim StummFilmMusikKonzert bleiben wir dem Jahresmotto treu. Erich von Stroheims „Foolish Wives“ übertraf mit seiner frivol-monströsen Handlung alles, was bis dahin in dieser Hinsicht zu sehen gewesen war – Andrés Hamary komponierte für ensemble KONTRASTE die Filmmusik dazu. Und wegen des großen Erfolgs wiederholen wir „Pu der Bär“ mit Tristan Vogt und Musik für Violine und Akkordeon von Erik Satie. Wie sagt doch Pu der Bär: „Du kannst nicht immer in der Ecke des Waldes bleiben und darauf warten, dass andere zu dir kommen. Du musst auch manchmal zu ihnen gehen.“

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr ensemble KONTRASTE

LIEBES PUBLIKUM,

eines steht fest: Jean des Esseintes, der Protagonist aus Huysmans' Roman „Gegen den Strich“, hätte unsere Konzertreihe **KONTRASTE – Klassik in der Tafelhalle** nicht besucht. Er hätte sich nicht unter uns, dieses in seinen Augen „immer gleiche Publikum“, diesen „Haufen von Musikfreunden, die des Sonntags außer sich gerieten“ gemischt. Lästig sind ihm Menschen, Themen und Geschmack seiner Zeit, weshalb er sich in seine ganz eigene Kunstwelt fernab der Gesellschaft flüchtet, in der Isolation dann aber schwer erkrankt ...

Was sagt uns dieses provokante literarische Werk aus dem Fin de Siècle, einer künstlerisch sehr produktiven und einschneidenden „Zeitenwende“? Vielleicht, dass wir nie ganz allein sind und als Menschen dafür auch nicht gemacht? Eine Auseinandersetzung mit der Welt, die uns umgibt, ist zwingend. Dass hierbei Ansichten, Einstellungen und Geschmäcker aufeinanderprallen ist offensichtlich, notwendig und absolut bereichernd. Gerade die Kunst ist es, die die Spannungsfelder zwischen den Extremen, die Grenzen zwischen Gefälligkeit, Kritik und Provokation immer wieder neu auszuloten sucht. Sie regt uns an – ja, manchmal auch auf! –, unseren unmittelbaren Gefühlen und Reaktionen nachzuspüren, Haltungen, Vorlieben auch mal zu überdenken, uns zu öffnen und zu wachsen. Für diesen lebendigen künstlerischen Umgang mit der Welt steht das **ensemble KONTRASTE**, das immer wieder dazu einlädt, sich einzulassen auf Unbekanntes, Abseitiges und Widerspenstiges, dabei eines aber nie aus den Augen verliert: Sie und Ihre Freude an Musik, an Literatur, an künstlerischer Begegnung!

Wer will da schon allein sein?

**Auf bald in der Tafelhalle!
Ihre Friederike Engel & Team**



**KLA
SSIK -
CARD**

**FÜR NUR 25 €
VIELE VORTEILE SICHERN**

Alle Infos zur **Klassik-Card**
auf Seite 24.

**Herzliche Einladung
zur traditionellen
SAISONVORSTELLUNG**

SONNTAG, 17.09.2023 · 11 UHR **Eintritt frei!**

Mit spannenden Eindrücken, wichtigen
Infos und natürlich mit viel Musik!



Gregor A. Mayrhofer

Foto: Ulfhan Ruth

KONZERT DIESE SCHÖNEN ABDRÜCKE IN DER SEELE



SONNTAG, 08.10.2023 • 17 UHR

TAFELHALLE

Claude Debussy	Prélude à l'après-midi d'un faune (arr. Benno Sachs)
Georges Enescu	Chamber Symphony op. 33
Johannes Maria Staud	Am Horizont (...schon ganz woanders...) für zehn Instrumente und Zuspieldung Deutsche Erstaufführung
Franz Schubert	Streichquintett C-Dur D 956

ensemble Kontraste / Leitung **Gregor A. Mayrhofer**

Der Faszination von Schuberts *Quintett*, kurz vor seinem Tod entstanden, kann sich keiner entziehen: „Hinter der tiefen Trauer und Verzweiflung ein wunderbares Lächeln“, „der Eingang zum Himmel“, so klingen zwei der vielen Versuche großer Musiker, sich dem Werk zu nähern. Und mit Debussys *Prélude à l'après-midi d'un faune* beginnt die musikalische Moderne: „Nach der Flöte des Fauns atmet die europäische Musik anders,“ so Pierre Boulez. Wie Schubert schrieb der rumänische Komponist Georges Enescu seine *Kammersymphonie* kurz

vor seinem Tod, beseelt bis zum Schluss von der Überzeugung: „Musik sollte von Herz zu Herzen gehen!“
Am Horizont – „Wenn ich dort jemals ankommen sollte, wäre dieser schon wieder ganz woanders,“ schreibt der österreichische Komponist Johannes Maria Staud zu seinem Stück von 2020, „die beiden Klangebenen, des Ensembles und der Zuspieldungen, oszillieren zwischen Hier und Dort, nah und fern – im Banne eines sich beständig verschiebenden Horizonts.“



Karten

Abendkasse:

Normal 31 € / Ermäßigt 26 €

Vorverkauf:

Normal 27 € / Ermäßigt 22 €

Inhaber:innen der **Klassik-Card** erhalten Ihr Ticket zum ermäßigten Preis.



Foto: Stadt Weiden

KONZERT AUFBRUCH

MAX REGER
ZUM 150. GEBURTSTAG

„DAS SCHWEIN UND DER KÜNSTLER WERDEN
ERST NACH IHREM TODE GESCHÄTZT.“



SONNTAG, 19.11.2023 • 17 UHR

TAFELHALLE

Richard Wagner Tristan Vorspiel, Liebestod
in der Bearbeitung von
Stefan Hippe

Arnold Schönberg Kammersymphonie Nr.1, op. 9
in der Bearbeitung von
Anton Webern

Max Reger Romantische Suite op. 125
in der Bearbeitung von
Arnold Schönberg

ensemble KONTRASTE

Aufbruch zu Neuem – das verbindet die Kompo-
nisten des heutigen Konzerts!

Am Anfang steht Richard Wagner, der besonders
mit seinem *Tristan* die musikalischen Grenzen
seiner Zeit überschritt – schon in der Ouvertüre
mit dem berühmten Akkord.

Jahrzehnte später dann der umstrittene und
auch polarisierende Max Reger, der sich aber
nie vollständig aus der Tradition löste:
Wir feiern heuer seinen 150. Geburtstag!

Er schuf in seinem kurzen Leben trotz Depressionen
und Alkoholkrankheit großartige Musik, wie
die *Romantische Suite*.

Und schließlich sein Zeitgenosse Arnold Schönberg
mit seinen radikalen Neuerungen: Er eckte an,
traf auf Unverständnis. Die meisten Zeitgenossen
fanden den Beginn seiner 1906 komponierten
ersten *Kammersymphonie* als provokativ – heute
gelten die aufsteigenden Bläser-Quartintervalle
als Signal für den Aufbruch in die Neue Musik.

Karten

Abendkasse:

Normal 31 € / Ermäßigt 26 €

Vorverkauf:

Normal 27 € / Ermäßigt 22 €

Inhaber:innen der **Klassik-Card**
erhalten Ihr Ticket zum
ermäßigten Preis.



Christoph Altstaedt

NEUJAHRSKONZERT DANCIN' WITH



MONTAG, 01.01.2024 - 17 UHR
TAFELHALLE

Karten

Abendkasse:

Normal 35 € / Ermäßigt 30 €

Vorverkauf:

Normal 30 € / Ermäßigt 25 €

Inhaber:innen der **Klassik-Card** erhalten Ihr Ticket zum ermäßigten Preis.

**Jimi Hendrix/
Daniel Schnyder**

Purple Haze Variations
für Ensemble

George Gershwin

Three Preludes
in der Bearbeitung von
Manfred Knaak

**Aaron Copland
Stefan Wolpe**

Appalachian Spring
Suite of the Twenties

Frank Zappa

Dog Breath Variations/
Uncle Meat
Outrage of Valdez
G-Spot-Tornado

ensemble KONTRASTE / Leitung **Christoph Altstaedt**

„Still great“ – unser „USA-Konzert“ liegt fünf Jahre zurück! Höchste Zeit für eine Neuauflage, denn Amerikas Musik des 20. Jahrhunderts ist „still great“, ist schier unerschöpflich in ihrer Vielfalt: Klassik, Musical, Jazz, Folk, Rock, Pop. Diesmal mit dabei: George Gershwin mit seinen jazzinspirierten *Three Preludes*, der Exzentriker Jimi Hendrix mit *Purple Haze* in einer spektakulären, ins Blut gehenden Version für Kammerensemble, und der legendäre Frank Zappa mit seiner Musik jenseits aller Genres. Gute Neujahrs-Laune versprüht der deutschstämmige Stefan Wolpe mit seiner *Suite of the Twenties*. Aaron Copland, der Schöpfer eines spezifisch amerikanischen Sounds, taucht in *Appalachian Spring* – ursprünglich ein Ballett mit romantischem Empfinden und Melodien der Folkmusic – tief in den Geist amerikanischen Landlebens ein. Ein positiv gestimmter Aufbruch ins Neue Jahr mit viel Rhythmus und Tanz!



Foto: Ulve Blomby

BILD & TON
**AUGENBLICK UND
EWIGKEIT**

THE HUMANNESS OF
JUST OUR LONELY SELVES

SAMSTAG, 17.02.2024 • 20 UHR

TAFELHALLE

Morton Feldman Piano and String Quartet (1985)
Visuelle Installation **Awoiska van der Molen**
ensemble KONTRASTE

Ein Geheimtipp für alle, die Entschleunigung lieben: Morton Feldmans *Piano an String Quartet*. Feldman, einer der wichtigsten amerikanischen Vertreter der „Neuen Musik“, experimentierte lebenslang, schließlich bestimmten Musterwiederholungen und deren Variation seinen Stil. Eine häufige Spielanweisung: „very slow, as soft as possible“. Mit seinen „unendlichen Stücken“ schafft er Zugang zu einem neuen, quasi meditativen Hören. Sein Werk für Klavier und Streichquartett dauert „nur“ 80 Minuten, geprägt von permanent

variierenden Arpeggien. „Eine poetische Stimmung entsteht, der Hörer hat das Gefühl, er sei mit der Ewigkeit in Berührung gekommen“, so der ungarische Musikpublizist Bálint Varga, zumal die Fotokünstlerin Awoiska van der Molen mit ausdrucksstarken Bildern diesen Eindruck noch verstärken wird. Ihr Leitfaden: The humanness of just our lonely selves. Eine folgerichtige Verbindung, denn Feldman hat seine Affinität zu Bildern – auch als Inspirationsquelle – oft betont und in Werktiteln offenbart.



Awoiska van der Molen

Karten

Abendkasse:

Normal 31 € / Ermäßigt 26 €

Vorverkauf:

Normal 27 € / Ermäßigt 22 €

Inhaber:innen der **Klassik-Card**
erhalten Ihr Ticket zum
ermäßigten Preis.

Mit freundlicher Unterstützung der Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg.



Foto: Olli Rüst



Foto: Alexander Dürth

Leila Pfister, Achim Conrad

KONZERT MONDESTRUNKEN

VON PIERROTS UND DER FASZINATION DES MONDES

SONNTAG, 14.04.2024 • 17 UHR

TAFELHALLE

Arnold Schönberg Pierrot lunaire op. 21
Dreimal sieben mondsüchtige Lieder eingebettet
in magische Texte und Szenen aus dem Bannkreis
des Mondes

Leila Pfister Sopran
Achim Conrad Text und Szene

ensemble KONTRASTE

Berlin, 16. Oktober 1912 – Skandal und exzessive Begeisterung bei der Uraufführung von Arnold Schönbergs Melodram *Pierrot lunaire*. Absolut neuartig für damalige Ohren war die Vertonung der Gedichte von Albert Giraud: Ein genauestens notierter Gesangspart im Zwischenbereich von Gesang und Sprechen. Morbid, sentimental, träumerisch und gleichzeitig selbstbewusst kommt hier die neue farbenfrohe Hauptfigur Pierrot daher. Aus dem ehemaligen Arlecchino der Commedia dell' Arte hat sich ein schillernder Dandy entwickelt –

der Prototyp des narzisstischen Künstlers am Anfang des 20. Jahrhunderts. Eingebettet in Schönbergs großartigen musikalischen Wurf über Pierrot und die geheimnisvollen Kräfte des Mondes gehen wir zusammen mit dem Schauspieler Achim Conrad und der Sopranistin Leila Pfister auf die Suche nach Spuren und Geschichten, die der Mond, unser ständiger Begleiter, bei uns Menschen hinterlässt: Magisches, Faktisches, Poetisches und Phantastisches gesellen sich zu musikalischem Hochgenuss. Ein Dichtercafé-Special im Abendformat!

Karten

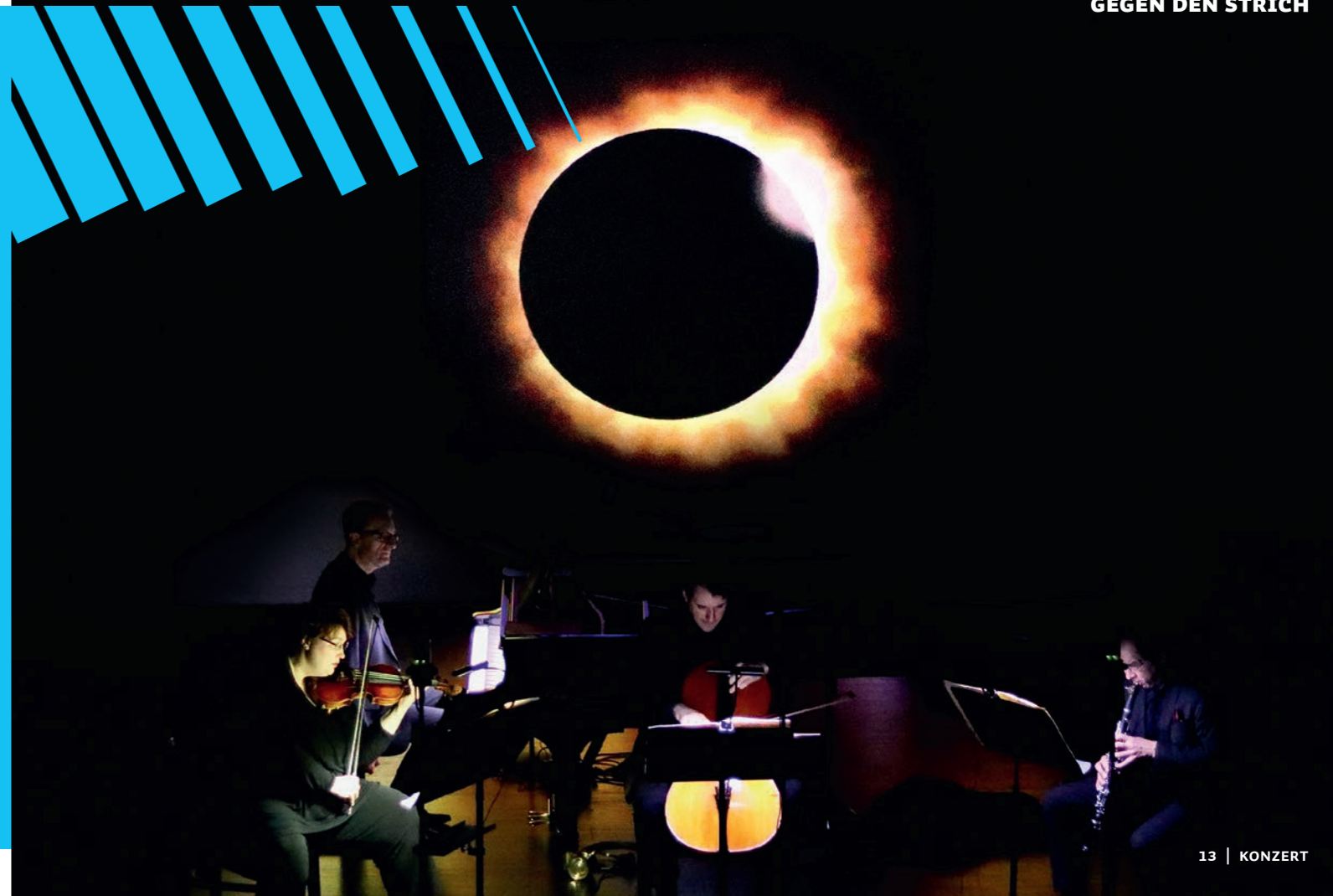
Abendkasse:

Normal 31 € / Ermäßigt 26 €

Vorverkauf:

Normal 27 € / Ermäßigt 22 €

Inhaber:innen der **Klassik-Card** erhalten Ihr Ticket zum ermäßigten Preis.



DICHTERCAFÉ

Fotos: Jeanne Degraa, Ludwig Olah



Karten

Abendkasse:

Normal 28 € / Ermäßigt 23 €

Vorverkauf:

Normal 24 € / Ermäßigt 19 €

Inhaber:innen der **Klassik-Card** erhalten Ihr Ticket zum ermäßigten Preis.

Das Dichtercafé des **ensemble KONTRASTE** – eine klingende Bibliothek der Dichter, der Essayisten und Denker, der Spaßvögel und der Reisenden. Wort und Musik verschmelzen zu einem suggestiven Raum, einer kleinen Oase wachen Träumens.

DICHTERCAFÉ MIT
**YASCHA FINN
NOLTING**



DIE EINZIGE GESCHICHTE

15.10.2023 • 16:30 UHR
TAFELHALLE, THEATERCAFÉ

Text **Julian Barnes**
Musik für Schlagzeug Solo von **Claude Debussy, Anna Ignatowicz, Krzysztof Komeda, Peter Eötvös** u. a.

Englische Autoren stehen im Ruf, unterhaltsam und geistreich schreiben zu können – wie Julian Barnes, thematisch vielseitig und anregend auf hohem Niveau. „Die einzige Geschichte“ ist der Roman über die unkonventionelle erste Liebe eines jungen Mannes zu einer dreißig Jahre älteren Frau. Der Autor dazu: „Würden Sie lieber mehr lieben und dafür mehr leiden, oder weniger lieben und weniger leiden? Das ist, glaube ich, am Ende die einzig wahre Frage.“ Dazu: Musik für Schlagzeug!

DICHTERCAFÉ MIT
**ADELIN
SCHEBESCH**



GEGEN DEN STRICH

10.12.2023 • 16:30 UHR
TAFELHALLE, THEATERCAFÉ

Text **Joris-Karl Huysmans**
Musik **Johannes Brahms**
Violinsonate d-Moll op. 108

Jean des Esseintes, die Hauptfigur des Romans, zieht sich – angewidert von dem Gedanken, „so zu sein, wie alle anderen“ – in ein Haus bei Paris zurück, das er nach seinem verfeinerten, bis ins Pathologische gesteigerten Geschmack umgestaltet. Aus Kunst und Künstlichem schafft er sich seine eigene Scheinwelt – bis diese brüchig wird und des Esseintes in die Gesellschaft zurückkehrt. Dazu: Die „Dritte Violinsonate“ des deutschen „Grüblers“ Johannes Brahms – ein reizvoller Kontrast zur „Décadence“ des Romans.

DICHTERCAFÉ MIT
**TRISTAN
VOGT**



KLEINE PROSA

10.03.2024 • 16:30 UHR
TAFELHALLE, THEATERCAFÉ

Text **Robert Walser**
Musik für drei Trompeten von **Benjamin Britten, Sophia Gubaidulina** u. a.

Immer noch fast ein Geheimtipp: der Schweizer Dichter Robert Walser. Während seines unstillen Lebens schuf er vor allem „Kleine Prosa“, in der er sich als Meister der genauen Beobachtung erweist, des Alltäglichen, des Kleinen, des Außen-seiters. Vieles wirkt heiter-skuril, versonnen, scheinbar naiv, doch oft vor der dunklen Folie von Resignation und Pessimismus. Wegen einer psychischen Erkrankung verbrachte er ab dem 55. Lebensjahr sein Leben in Heilanstalten. Die Verbindung mit Musik würde Robert Walser freuen: „Musik ist mir das Süßeste auf der Welt“.

DICHTERCAFÉ MIT
**PIUS MARIA
CÜPPERS**



DIE UNSCHULDIGEN

28.04.2024 • 16:30 UHR
TAFELHALLE, THEATERCAFÉ

Text **Michael Crummey**
Musik für Bläserquintett von **Peteris Vasks** u. a.

Der fesselnde Roman, an der rauen Küste Neufundlands im 19. Jahrhundert spielend, beruht auf einer wahren Begebenheit. Im Mittelpunkt stehen Geschwister, die nach dem Tod ihrer Eltern allein in einer isolierten Bucht zurückbleiben und ums Überleben kämpfen. Lesen und schreiben können sie nicht, und sie haben keine Vorstellung, was es heißt, erwachsen zu werden... Dazu: „Music for the Fleeting Birds“ des Letten Peteris Vasks – 1977 komponiert, als Ausdruck der Hoffnung auf Reisefreiheit, die in der Sowjetunion nicht existierte.

Foto: Peter Gwiazda

Christoph Altstaedt

Karten**Abendkasse:**

Normal 31 € / Ermäßigt 26 €

Vorverkauf:

Normal 27 € / Ermäßigt 22 €

Inhaber:innen der **Klassik-Card** erhalten Ihr Ticket zum ermäßigten Preis.

STUMMFILM & MUSIK

FOOLISH WIVES (1922)



FREITAG, 26.01.2024 - 20 UHR

TAFELHALLE

Regie & Drehbuch **Erich von Stroheim**

Musik **András Hamary (1999)**

Deutsche Erstaufführung der restaurierten

Fassung

ensemble KONTRASTE / Leitung **Christoph Altstaedt**

Der falsche russische „Graf“ Sergius Karamzin lebt in Monte Carlo, seinen aufwendigen Lebensstil bestreitet er mit Hochstapelei und Geldwäsche. Als der amerikanische Botschafter und dessen junge Frau in Monte Carlo eintreffen, beschließt Karamzin, die Frau zu verführen, um Geld von ihr zu erschwindeln. Eine verschlungene, dramatische, ja monströse Geschichte nimmt ihren Lauf. Was Stroheim immer wieder beschäftigte: die Unterdrückung der Frau durch den Mann – in diesem Film in gleich drei Variationen.

„Figuren und Konflikte sind so sehr ins Monströse übersteigert, bis eine schockierende Wahrhaftigkeit sichtbar wird. Erich von Stroheim – Gigant, Exzentriker und Moralist.“ (Filmmuseum Potsdam)

ensemble KONTRASTE spielt live zum Film unter der Leitung von Christoph Altstaedt. Die Filmmusik von András Hamary war eine Auftragsarbeit für das ensemble KONTRASTE – Nervenkitzel und Spannung sind garantiert!





FÜR JUNGE & JUNG GEBLIEBENE PU DER BÄR



SONNTAG, 07.01.2024 • 16:30 UHR
TAFELHALLE, THEATERCAFÉ

Text **Alan Alexander Milne**

Erzähler **Tristan Vogt**

Musik **Erik Satie** Sports et Divertissement u. a., arrangiert für Akkordeon und Violine von Stefan Hippe

ensemble Kontraste

Pu der Bär heißt die Hauptfigur des Kinderbuchs *Winnie-the-Pooh* von Alan Alexander Milne aus dem Jahr 1926. Der Bär – ein gutmütiger – gern Honig naschender Zeitgenosse, lebt im Hundertsechzig-Morgen-Wald, zusammen mit seinem besten Freund Ferkel, etlichen anderen Tieren und dem kleinen Jungen Christopher Robin.

„Dieser wunderbare Bär will sich nicht mit der Latte des IQ messen lassen und ist damit unsterblich geworden.“ (*Süddeutsche Zeitung*)

Begleitet wird die Lesung von Erik Saties *Sports et divertissements* (Sport und Vergnügen), einer Sammlung von zwanzig kurzen Klavierstücken, die Satie im Jahr 1914 zu einer Serie von Zeichnungen des Malers Charles Martin schrieb. Zu jeder Zeichnung erfand Satie eine kleine Geschichte in Versen. Die Stücke wurden zusammen mit den Bildern veröffentlicht. Stefan Hippe arrangierte die Musik für Akkordeon und Violine.

Karten

Eintritt: 18 € / Ermäßigt und Familienpreis (ab 2 Kinder): 13 €
Vorverkauf: 15 € / Ermäßigt und Familienpreis (ab 2 Kinder): 10 €
Inhaber:innen der **Klassik-Card** erhalten Ihr Ticket zum ermäßigten Preis.



KONTRASTE AUSSER DER REIHE

GASTSPIELE



tafelhalle.de / ensemblekontraste.de

DIENSTAG, 26.09.2023 · 19:30 UHR
STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

DER FREISCHÜTZ

Jäger & Gejagte

Musiktheater nach Carl Maria von Weber

SAMSTAG, 16.12.2023 · 18 UHR
LORENZKIRCHE NÜRNBERG

Johann Sebastian Bach WEIHNACHTSORATORIUM 4-6

Burkhard Kinzler **INNENBILDER** für Orchester
(zwei Intermezzi zu Bachs Weihnachtsoratorium)

Bachchor St. Lorenz / Leitung: Matthias Ank

SONNTAG, 10.03.2024 · 19 UHR
MEISTERSINGERHALLE NÜRNBERG

Johann Sebastian Bach JOHANNESPASSION

Hans-Sachs-Chor Nürnberg /
Leitung: Guido Johannes Rumstadt

SAMSTAG, 16.03.2024 · 20 UHR
LORENZKIRCHE NÜRNBERG

PASSIONSKONZERT

Max Reger: **O Mensch, bewein dein Sünde groß** -
„Aria“ nach dem Choralvorspiel BWV 622 von J.S. Bach

Frank Martin: **Polyptique** - 6 Bilder zur Passion für
Violine und zwei Streichorchester (1973)

Johann Sebastian Bach: **Psalm 51** -
nach dem „Stabat mater“ von G.B. Pergolesi

Solovioline Jessica Hartlieb

Leitung: Matthias Ank

SONNTAG, 17.03.2024 · 17 UHR
BASILIKA WALDSASSEN

Johann Sebastian Bach JOHANNESPASSION

Hans-Sachs-Chor Nürnberg /
Leitung: Guido Johannes Rumstadt

Dein Kontrastprogramm
zum Alltag?



MACH MUSIK!

Vor Ort,
Für Dich. **MUSIK KLIER**
Seit 1959

www.musik-klier.de

the family of
STEINWAY-DESIGNED PIANOS

STEINWAY & SONS

Boston
PIANO
DESIGNED BY STEINWAY & SONS

Essex
PIANO
DESIGNED BY STEINWAY & SONS

PIANO HAID

ERLENSTEGENSTRASSE 99 · 90491 NÜRNBERG

TEL: 0911-22 66 04 · INFO@PIANO-HAID.COM

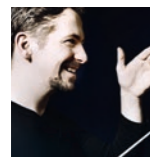
WWW.PIANO-HAID.COM

STEINWAY & SONS

TERMINKALENDER
2023/24



17.09.23
SAISONVORSTELLUNG
FÜR ABONNENT:INNEN
& INTERESSIERTE S. 03



08.10.23 · KONZERT
**DIESE SCHÖNEN
ABDRÜCKE
IN DER SEELE** S. 04



15.10.23 · DICHTERCAFÉ
**MIT YASCHA FINN NOLTING
DIE EINZIGE
GESCHICHTE** S. 14



19.11.23 · KONZERT
**AUFBRUCH
MAX REGER ZUM
150. GEBURTSTAG** S. 07



10.12.23 · DICHTERCAFÉ
**MIT ADELINE SCHEBESCH
GEGEN DEN
STRICH** S. 14



01.01.24
KONZERT
NEUJAHRSKONZERT S. 09



07.01.24 · FÜR JUNGE &
JUNG GEBLIEBENE
PU DER BÄR
MIT TRISTAN VOGT S. 19



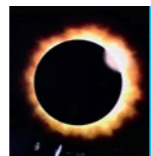
26.01.24
STUMMFILM & MUSIK
FOOLISH WIVES S. 17



17.02.24
BILD & TON
**AUGENBLICK UND
EWIGKEIT** S. 10



10.03.24 · DICHTERCAFÉ
**MIT TRISTAN VOGT
KLEINE PROSA** S. 14



14.04.24
KONZERT
MONDESTRUNKEN S. 13



28.04.24 · DICHTERCAFÉ
**PIUS MARIA CÜPPERS
DIE UNSCHULDIGEN** S. 14

IMMER AKTUELL:

ensemblekontraste.de
tafelhalle.de

Vorverkauf und Infos:

ensemble KONTRASTE

Hagenhausener Str. 13
90518 Altdorf
Tel.: 09187 - 22 29
info@ensemblekontraste.de

Kultur Information

Königstr. 93
90402 Nürnberg
Tel.: 0911 - 231 40 00
kulturinfo@stadt.nuernberg.de

sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Online Kartenverkauf:

www.tafelhalle.de / ensemblekontraste.de

Tafelhalle / Äußere Sulzbacher Str. 62 / 90491 Nürnberg

Haltestelle **Tafelhalle Linie 8**

Das **Theatercafé** ist eine Stunde vor allen Veranstaltungen geöffnet.

Wir bedanken uns bei unseren Partnern und Förderern:



Herausgeber:
Tafelhalle / ensemble KONTRASTE

Redaktion: Anke Trautmann
Texte: Margit & Reinhold Felscher

Gestaltung:
Tocologo Kommunikationsdesign

Fotos: Karolina Kownacka,
Sabine Franzl

hier abschneiden



Viele Vorteile:

- Sie werden **regelmäßig** über die Konzerte von KONTRASTE – Klassik in der Tafelhalle **informiert**
- Sie erhalten für alle Veranstaltungen der Reihe jeweils ein Ticket zum **ermäßigten Eintrittspreis**
- Sie genießen **Vorkaufsrecht** für alle Konzerte
- Sie erhalten zu jedem Konzert ein **Programmheft** und ein **Glas Sekt**
- Die Klassik-Card gilt für die Spielzeit 2023/24 und darüber hinaus

Für nur **25 €** sichern Sie sich Ihre persönliche
Klassik-Card – **ES LOHNT SICH!**



Bitte
ausreichend
frankieren

So geht's: Einfach das **Absenderfeld ausfüllen** und die **Bestellung mit Ihrer Unterschrift bestätigen**. Nach Eingang Ihrer Bestellung senden wir Ihnen umgehend Ihre **Klassik-Card** zusammen mit der Rechnung zu. Die **Klassik-Card** bringen Sie dann immer zu den Veranstaltungen mit. Sie ist nicht übertragbar.

Hiermit bestelle ich die **Klassik-Card** für KONTRASTE – Klassik in der Tafelhalle zum Preis von 25€.

Name/Vorname*

Straße/Hausnummer*

PLZ/Ort*

E-Mail* (falls vorhanden)

Telefon*

*Pflichtfelder, bitte
unbedingt ausfüllen

Datum/Unterschrift*



[tafelhalle.de](https://www.tafelhalle.de) / [ensemblekontraste.de](https://www.ensemblekontraste.de)

KunstKulturQuartier
Kultur Information
Königstraße 93
90402 Nürnberg

Die Klassik-Card

gilt auch in der kommenden Saison als Ihre Rabattkarte für alle Veranstaltungen von KONTRASTE – Klassik in der Tafelhalle. Neukund:innen können die Klassik-Card jederzeit zum Preis von nur 25 Euro erwerben und sich über die Spielzeit hinaus viele Vorteile sichern: Sie erhalten für jede Veranstaltung ein Ticket zum ermäßigten Preis, ein kostenloses Programmheft und ein Glas Sekt zur Begrüßung. Außerdem wird Ihnen ein exklusives Vorkaufsrecht eingeräumt. Ab dem 01.08.2023 können Sie sich zwei Monate vor dem offiziellen Verkaufsstart Ihre Wunschplätze sichern. *Alle Informationen zur Klassik-Card erhalten Sie in der Kultur Information kulturinfo@stadt-nuerberg.de, bei www.ensemblekontraste.de oder www.tafelhalle.de*

**KLA
SSIK -
CARD**

**FÜR NUR 25 €
VIELE VORTEILE
SICHERN**

